



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Anno 1696. Num. 104.

1696

Linker: Montags Ordinari-Zeitungen /

Cum speciali Gratia & Privilegio Sac. Cæs. Maj.



Wien vom 29. Decembris.



Es seynd nun bereits einige Bediente von Ihro Hochf. Dhl des Kayf. Gen. Leutenant Hoffstatt allhier arrivirt/nun werden auch Dieselbe mit Ende dieses Monats allhier erwartet / so haben sich auch einige Officier des neu ankommenden Spanische Postschaffters dieser Tagen in hiesiger Statt eingestelt / welcher dann auch ehstens anlangen wird/ dessen Behausung bereits zugericht worden/ besrentgegen wird der Kayserl. Oberst Stallmeister Sr. Graff von Harrach inner kurzen Zeit dero Reys nach Madritt mit einer kleinen Suite antretten / vmb das Kayf. Interesse bey alldastigen Königl. Hoff bey gegenwärtigen Coniuncturen zu beobachten. Es hat zwar verlauten wollen/ als ob der Fürst Jandi Graff zu Mannsfeld eine Reys nach seinem Fürstenthumb thun werde / nun vernimbt man aber das derselbe gleich nach vollzogener seiner Andacht bey Maria Loreta sein vuch Reys anhero beschlesigen werde; Nachdem nun der General Feldzeugmeister Graff Guido von Starberg an denen Frontieren in Slavonien alle gute Anstalten vorgekehrt/ vnd die alldorten herumliegende Commandanten / welche er vor seiner Zheyß nach Effect beruffen / vmb ein wachtsambes Aug auff das Feindl. Dessen zu haben/ ermahnet / alle Plätze auch mit allen Nothwendigkeiten versehen lassen/ ist derselbe allhier diser Tagen angelange / vmb von solchẽ allen behörigen Orten die eigentliche Nachricht zu ertheilen / vnd hernach auch seinen privat Affairen disen Winter hindurch bey diesem Kayserl. Hoff abzuwarten. Es wird indessen von Vesterwaradein geschriben / das die Türcken sich bey Bellgrad versambeln thäten / vnd dem vermuthen nach eine Convoje von Lebensmitteln/ so von derten der Besatzung von Timiswar zu geschickt werden solle / dahin zu begleiten. Auf Thurey wird

zwac

zwar confirmirt/ daß die Ottomannif. Potten über die massen
grosse Präparatoria zu der künfftigen Campagne mache/ es wees
de aber noch in Zweifel gestellt / ob der Sultan mit der grössten
Macht gegen Szungatn/ oder aber gegen die Moscovitter gehen
werde/ zu deme mache man an dem Türckischen Hof allershand
Gedanken über die bevorstehende Friedens, Tractaten zwischen
denen Christl. Potentaten/ dahero vile eintrathen thäten / man
solte ihrer seits ebenfalls auff einen Frieden mit Ihre Röm. Kayf.
Maj. vnd dero selben hohen Allirten trachten/ worvon ehstens
ein mehrers zu berichten vorkommen dörffte / vnd wie anjetzo ges
wiß wieder verlauten will/ sollen die Friedens Handlungen mit der
Cron Frankreich ehstens noch angefangen werden.

Warschau den 5. Decemb. Nunmehr ist der Aufstand/
welcher dem Haus Sapieha sehr gefährlich geschienen / in Lie
tauen so weit gedämpfft/ daß man sich fast nichts mehr zu besors
gen hat / vnd dörffte dadurch manchem das Concept verrücket
werden. Die Cron Conseruirten fangen nun an bessere Wort
abzugeben / vnd haben von neuem einige Observaciones Disciplina
re: Militaris vntereinander auffgerichtet. Die Comititalia Relas
zionum seynd in denen meisten Palatinatibus pro cuiusque conven
ientia differiret worden/ vnd die Palatinatus minoris Poloniae has
ben besondere sich vntereinander vernommen 14. Tag ante Comitia
Electionis, sine exemplo einen Conventum Universalem vorzun
ehmen / wornach auch andere Gergog. vnd Fürstenthümer sich
regulieren / vnd mit disen hier nechst die Wahl doch vil difficiler
gemachet werden dörffte / da vilrich ein jedes Land vor einem
andern Candidaten portiret seyn solte : Es scheint aber dises
ein Stratagema den Grossen dises Königreichs zu seyn/ vmb durch
dises Mittel die allgemeine Zusammenkunft des Adels oder Po
spolita Russenire mit guter Art zu evitieren / vnd die Election
per deputatos zu celebrieren. Die Königin hat verwichener Tag
gen einen Expreffen nach Frankreich abgeschickt / vnd sich gegen
dem Gesandten / dieweilen er des Königs Declaration zuwider/
nicht das Königl. Haus promovieren / vnd sich so gar nicht ges
cheuet / dasselbe öffentlich in seiner in Druck heraus gegebenen
Schrift zu verschlimpfen/ nicht nur stark beschwäret/ sondern zu
gleich / wie wohl vermuthlich vergebens/ dessen Revocation be
gehret : Inzwischen hat der selbe bereits hin vnd wider grosse
Geld. Summen anspethilet/ vnderst diser Tagen an ein Orck
15000. Rthlr. aberschickt.

May

Mayland den 8. Decemb. Weilen der Herzog von Savoyen allen Fleiß anwendet / umb noch 9000. Mann zu werden / aber die jenige Völcker / welche er schon hat / als gibe solches als lehrhand Reden vnd Nachdenken ; Dannerhero man auch die Spanis. Völcker in hiesigem Staat mehrers verstärken dörfte. Am Sonntag hat vnser Erz. Bischoff hier seinen öffentlichen Einzug gehalten. Milord Galloway ist vor etlichen Tagen von hier nach denen Niederlanden verreyßt ; Die Völcker aber / welche vom König in Engeland besoldet werden / seynd noch immer in hiesigem Herzogthumb. Die Teutsche Völcker hingegen seynd aber den See von Como bereits nach ihren Landen marschirt.

Turin den 11. Decemb. Vor 2. Tagen hat das Feuer einen Theil des Capuciner. Closters auff dem Berg verzehrt. Wegen dem absonderlichen Italianis. Feiden wird man innerhalb wenig Tagen vnter Lösung 500. Canon. Schüssen das Te Deum Laudamus allhier singen. Den 7. dises zu Nachts hat man dem Intendant Corefana vnd seine Bedienten in die Citadelle in Versasse gesetzt.

Moselstroh den 16. Decemb. Weilen vor alle die Churs Pfälzischen Aemdtler bey dem Königl. Hof wegen der Confiscation vnd Contribution generaliter vore Jahr ad 500000. Livres accordirt / will man hiesiget Orthen dar vor halten / daß andere Fürstenthümer zu besserer Consolation vnd Linderung dero Vantertanen folgen werden / falls der Frid verzögere / vnd weit außgegestellt bleibe. Der Trierische Commissarius will gleichfalls den Friden versichert halten ; indessen gehet das gemeine Geschrey / als wann der König auch im Erz. Stiffte Trier die junge Mannschafft aufheben / vnd ein Regiment von dertkilig aufrichten wolle. Vorige Woche hat eine Teutsche Parthey in der Kyffel verschiedene Wällen, Brämer von Malmedy / die an der Mosel auf dem Barbara Jahr. Marc gewesen / angegriffen / vnd das bey ihnen gefundene Geld hinweggenommen.

Lüttig den 18. Decemb. Nachdem der General feld. Marshall Fürst Zerelas von Tilly mit denen darzu verordneten dreyen Rhombherren die Guarnison zu Luz gemustert / ist derselbe in die Gesbay / umb dorten dergleichen zu thun / abgangen. In denen Eisen. Schmelzen von Grismay wird eine grosse Menge Bomben verfertigt / vnd werden dasige Arbeiter durch 350. Soldaten täglich bedeckt.

Bräffel den 20. Decemb. Ausser den Kriegs. Preparatōrien

rien gleich auch dem fortificiren / so die Franzosen bey dem kalten
Wetter noch continuiren / ist dermahlen nichts veränderliches
zu berichten ; Auß Dänkirchen aber will versichert werden / daß
daselbst wie auch zu Calais / dermahlen vnter der Hand vile
Transport-Schiffe beyammen gebracht wüden / vnd der Riss-
ter Jan Bart wäre alldar nebst einer namhaftesten Zahl von an-
dern See-Officirern vom Französis. Hof wider zuruck kommen /
deshalben man schier vor gewiß behaupten will / daß nicht als-
lein der Mr. de Pointy mit seiner Esquadre / so in 22. Schiffen
vom 1. vnd 2. Rang / ohne die Fregatten / Bombardier Gallioten
/ Branders vnd vilen Chaluppen bestände / in Irland lan-
den / sondern auch von einer 2. ten Esquadre / vmb eine Diverfion
auff denen Schottischen Küsten zu machen / gefolgt werden sol-
te ; Ob nun hierauff etwas erfolgen wird / steht zu erwarten.
Pariser Brieff melden vnter andern / daß der König gegen dem
gewesenen König Jacob gesagt haben solle / daß die Spesen zur
continuation des Kriegs nicht allein vor das 1697. sondern auch
bereits vor das 98. ste Jahr würcklich aufgefunden wären. Ei-
ne feindl. Parthey so sich vor Spanier außgegeben / hat in einer
Vorstadt zu Namur einen Capitaine von der Garnison vnd et-
liche Soldaten außgehoben vnd gefangen nach Dinant geführt.
Gingegen hat eine Allirte Parthey auß Aeth bey Conde zwo feind-
liche Partheyen geschlagen / vnd im Zurückweg bey Lembeck
noch eine andere angetroffen / 26. Franzosen getödtet vnd 13. ge-
fangen bekommen Auß England ist auff des Französis. Com-
missarii le Calliere Erklärung / noch keine Resolution im Haag an-
gekomen. Von Paris hat man auch Bericht / daß ein Auf-
lag von 30. Stüber auff jedes Fuder Wein / so darcin geführt
wird / gemacht.

Genua den 8. Decemb. Ein Französis. Raub-Schiff hat
nicht weit von Porto, sine eine Catalonif. Barca, welche hiehero
wolte / mit vilen Rauffmanns. Gütern / vnd 6000. Stücken von
Nichten an paarem Geld / weggenommen.

Womit also dieses 1696. ste Jahr (Gott sey gelobt)
beschliesse ; vnd zu dem instehenden Neuen / wie auch
vilen folgenden Jahren / denen Liebhabern / alle
Glückseligkeit / Friden vnd Seegen von dem Barm-
herzigen GOTT / herzlich anwünsche / biß an Ihr
seeliges
E R D E.